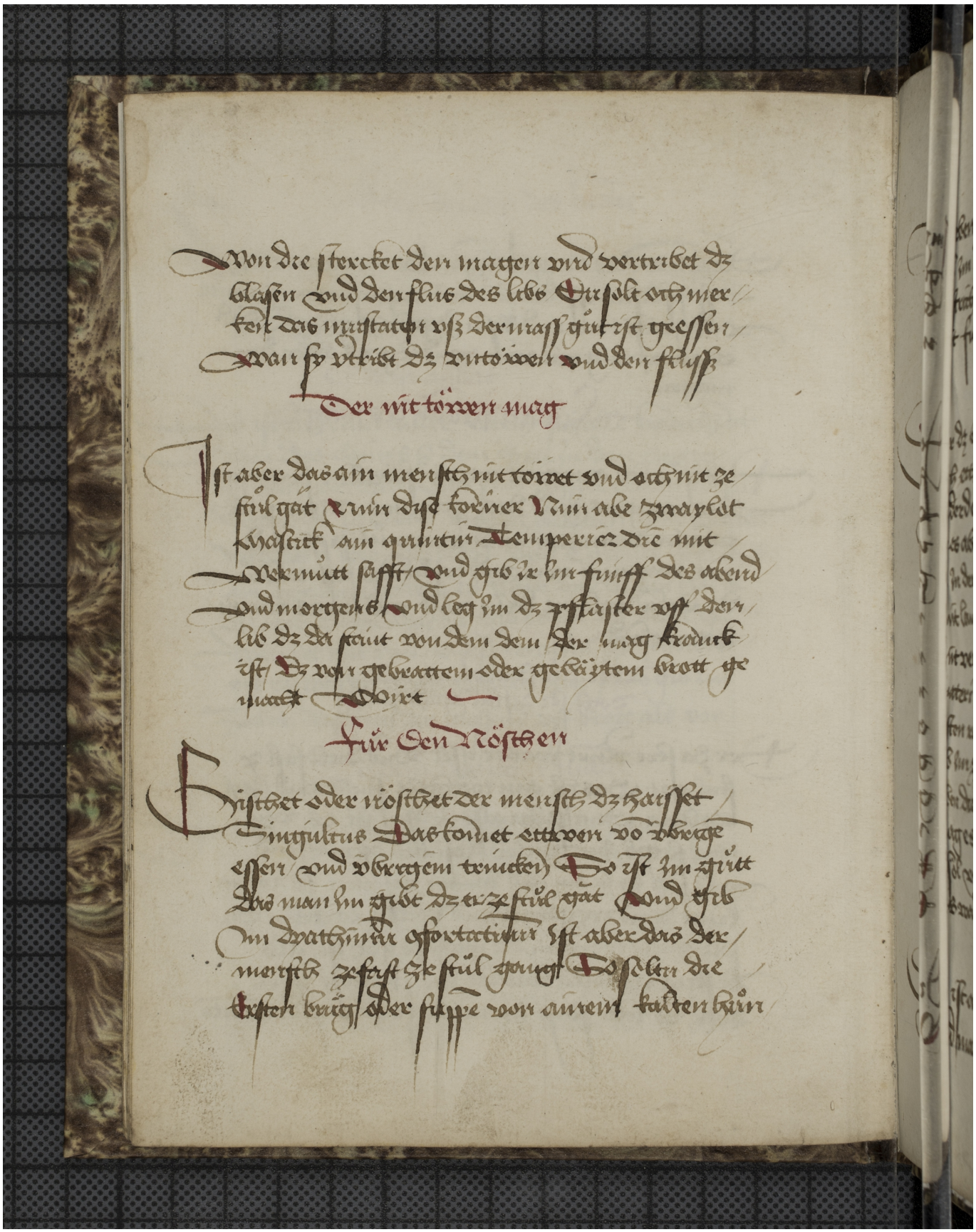
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=139
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Von die stercket den magen vnd vertribet dz
blasen vnd den flus des libs Du solt ouch mer
ken das imstatur vsz der maß gut ist gessen
Wan sy vertribt dz vnto weil vnd den flusse

Der mit törren magt

Ist aber das ain mensch mit torret vnd ouch nit ze
viel gat Nun dise torner Nun ab zwaylot
Mastik ain quintin Temperez die mit
Wermutt saft vnd gib ir im fruff des abend
vnd morgens vnd leg im dz pflaster vff den
lib dz da staut von dem dem der magt krank
ist dz von gebrattem oder gesäytem brott ge
macht Wirt

Für den Rösten

Fistet oder rösttet der mensch dz harsset
Imgultus Das komet etteven vo vbrige
essen vnd vbrigem trincken Do ist im zütt
das man im gibt dz er ze viel gat vnd gib
im dyatchinur esortatiuum Ist aber das der
mensch zerst ze viel trunck Do solln die
ersten brüg oder suppe von aurem kalten kün